

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernd Schimmler (SPD)

vom 15. März 2004 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. April 2004) und **Antwort**

Investitionsvorhaben an der Brunnenstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. a) Welche Erkenntnisse liegen dem Senat für die weitere Nutzung des BVG-Betriebshofes in der Usedomer Straße im Ortsteil Gesundbrunnen des Bezirkes Mitte vor?
- b) Wann soll dieser Busbahnhof geschlossen werden?

Zu 1.: Ein Termin zur Schließung ist nicht bekannt.

2. Haben sich bereits Investoren für das denkmalgeschützte Ensemble gemeldet?

Zu 2.: Ja.

3. Sieht der Senat Nachnutzungsmöglichkeiten für das Grundstück und können dabei die umweltfreundlichen Tankmöglichkeiten für alternative Energieformen erhalten bleiben, bzw. sollen diese auch weiterhin durch die BVG genutzt werden?

Zu 3.: Unter Beachtung planungsrechtlicher Vorgaben (Baunutzungsplan) ist in der großen Halle auch Einzelhandel möglich. Zur vorhandenen Wasserstoff-Tankstelle ist seitens des Betreibers T. mit Zustimmung der Denkmalschutzbehörde ein Informations-Container aufgestellt worden.

4. Ist es richtig, dass eine Investorengruppe am 11.3. einen Termin mit der Bezirksstadträtin Dubrau des Bezirksamtes Mitte hatte, dann jedoch weder von ihr noch einem leitenden Beamten empfangen wurde, sondern von untergeordneten Dienstgraden erfahren musste, dass dies alles, was sich die Investoren vorstellten, nicht möglich sei?

Zu 4.: Es gibt nach Auskunft des Bezirksamtes nur unverbindliche Anfragen bei der Stadtplanung zur möglichen Nutzung.

5. Ist es weiterhin zutreffend, dass diese Investoren alle Auflagen des Denkmalschutzes zu erfüllen gedachten und insgesamt ein Investitionsvolumen von 30 Mio. Euro in den Bezirk Mitte geflossen wäre?

Zu 5.: Darüber ist dem Senat nichts bekannt. Es hat noch kein Gespräch mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde stattgefunden.

6. Ist die Absage an den Investor darin begründet, dass es sich um einen großen Supermarktbetreiber handelt?

7. Ist dem Bezirksamt die teilweise desolate und preislich häufig über dem Preisniveau von Mitte, aber auch des Gesundbrunnens, liegende Angebotspalette an der Brunnenstraße bekannt und wäre ein attraktives Angebot - 100 m von der Brunnenstraße entfernt - nicht ein Korrektiv, um marktwirtschaftlich wieder Bewegung in die verkrusteten Preis- und Angebotsstrukturen dieses Quartiers von 23.000 Bewohnern zu bringen?

Zu 6. und 7.: Das Bezirksamt begrüßt es, wenn Wettbewerb im Einzelhandel zu einem angemessenen Preisniveau führt.

Berlin, den 04. Mai 2004

In Vertretung

Dr. Stimmann

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2004)